



Erklärung des ZKs der Tudeh Partei Iran

Nach den letzten Berichten aus Teheran und anderen Städten des Landes, überfielen die bewaffneten Söldner des Obrigkeitsregime und der Putsch-Regierung in einem beispiellosen Akt die großen Massen der Menschen, die zur Ehrung von Tasua und Ashura (Schiitische Trauerfeier) auf die Straßen kamen. Zahlreiche Menschen wurden dabei verhaftet und verletzt. Laut den letzten Berichten wurden auch einige unserer Landleute durch die Schüsse der „Freunde der Vali-Faghieh“ ermordet.

Dieser brutale und blutige Überfall der Wächter der Despotie an den Tagen Tasua und Ashura ist in der zeitgenössischen Geschichte unseres Landes beispiellos. Die Verzweiflung der Söldner des Regimes, die unser Land in eine tiefe Krise geführt haben, erhielt in den letzten Tagen und insbesondere nach der glorreichen Demonstration der Massen zur Beerdigung der Ayatollah Montazeri neue Dimensionen. Iran befindet sich derzeit in einem Ausnahmezustand. Die Kasernen der Revolutionswächter und der Basidj-Milizen sind im Bereitschaftszustand. Die Revolutionswächter, Basidj-Söldner und uniformlosen Schlägertrupps sind jene, die unter der Führung von Khamenei und seiner Gefolgsleute das iranische Volk angreifen.

Den Berichten zufolge, die unter Zensur und Lahmlegung der Massenmedien veröffentlicht wurden, waren die Straßen von Teheran, nach den schweren Zusammenstößen von Samstag, auch heute (So. 27.12.2009) Zeugen von Kundgebungen und zahlreichen Zusammenstößen.

Die Überpräsenz der militärischen Kräfte auf den Straßen macht aus der Stadt Teheran eine militärische Kaserne. In einigen Teilen der Stadt sind die Zusammenstöße sehr massiv und die wütenden Massen setzen die Motorräder der Regime-Söldner in Brand.

Laut den Berichten der Webseite „Moje Sabz-e Azadi“: „In den Städten Ghom, Isfahan, Nadjaf-Abad, Kashan, Shiraz, Mashhad und in anderen Städten, erhoben die trauernden Menschen ihre Stimme in den Trauerfeierlichkeiten und -Veranstaltungen gegen das Weiterbestehen des despotischen Regimes“. Den Berichten der Webseite Jaras zufolge: „Durch die immer stärker werdenden Zusammenstöße in manchen Bezirken von Teheran, gerät die Kontrolle in diesen Bezirken aus der Hand der Polizei. Die Militär-Befehlshaber haben ihren Kräften befohlen, durch direkte Schüsse in die Menge, diese zu zerstreuen. Aber viele der Gurad-Kräften gehorchen diesem Befehl nicht und schießen in die Luft oder überhaupt nicht in die Menge.“

Die Geschehnisse der letzten Tage, von der beeindruckenden Beerdigung der Ayatollah Montazeri und die Ereignisse von Tasua und Ashura zeigen vor allem die Schwäche und Verzweiflung des Obrigkeitsregimes und den Zorn und den Unmut der absoluten Mehrheit der Völker unseres Landes.

Dass im „islamischen Musterstaat“ der Welt, die trauernden Menschen so überfallen und Hunderte verletzt und einige getötet werden, weist in erster Linie darauf hin, wie machtvoll die iranische Massenbewegung ist und zeigt auf der anderen Seite die Brutalität des Regimes. Dies ist ein Indiz, dass das Countdown für den Sturz des despotischen Regimes in unserem Land begonnen hat.

Alle fortschrittlichen Kräfte, darunter die Tudeh Partei Iran sehen sich als einen Teil dieser großen revolutionären Bewegung für die Freiheit des Landes und bis zum Sieg dieser Bewegung werden sie ihre Anstrengungen nicht einstellen.

Das volksfeindliche Regime sät seit langem Wind, nun nähert sich der Zeitpunkt, an dem es Sturm erntet.

Zentralkomitee der Tudeh Partei Iran
27. Dezember 2009

Vorwärts zur Bildung der antidiktatorischen Einheitsfront für Freiheit, Frieden, Unabhängigkeit, soziale Gerechtigkeit und für die Beseitigung des Regimes der obersten Geistlichkeit im Iran!

FREIHEIT FÜR ALLE POLITISCHEN GEFANGENEN IM IRAN!